©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Komm.-Rat Ing. Angerer seit Jahren als Sachverständiger in allen Wasserrechtsfragen des Bezirkes Villach energisch gegen die Verschmutzung der heimischen Gewässer auf und ist unermüdlich bemüht, gleichzeitig durch ausreichenden Fischbesatz, die Folgen der Kriegsjahre und Abwasserkatastrophen im Fischbesatz zu beseitigen.

Als Fliegeroberleutnant aus dem ersten Weltkrieg zurückgekehrt, baute sich Ingenieur Angerer, durch persönliche Initiative mit der Erlernung des Tischlerhandwerkes eine neue Lebensgrundlage auf und führte in der Folge als Meister das Unternehmen zu einem namhaften Erzeugungsbetrieb empor. Obwohl Komm.-Rat Ing. Angerer seit Dezennien im Gewerbe und seiner Gilde führend und heute noch als Innungsmeister-Stellvertreter tätig ist, findet jeder Petrijünger des In- und Auslandes ein williges Ohr und jedes Verständnis, wenn ihm damit auch selbst seine Zeit als Sportfischer arg eingeengt wird. Nebst seinen Funktionen als Revierobmann, Obmann des größten Fischereivereines Kärntens und Obmann der Kärntner Landesfischzuchtgenossenschaft, findet er immer noch Zeit, den vielen Gastbesuchern Kärntens Fischweid zu vermitteln und ihnen zu unvergeßlichen Urlaubstagen zu verhelfen.

Mit all dieser uneigennützigen Tätigkeit leistet unser geachteter Jubilar nicht allein nur für die Fischerei, sondern ebenso zur Hebung des Kärntner Fremdenverkehrs seinen bedeutungsvollen Beitrag, wofür ihm allseitig Dank und Anerkennung gebührt.

Die Kärntner Sport- und Zuchtfischer aus Vereinen und Genossenschaft haben für die erfolgreiche 40-jährige Tätigkeit dem Jubilar ihren herzlich gemeinten, bescheidenen Dank mit einem Ehrengeschenk zum Ausdruck gebracht und wünschen ihm noch viele Jahre Freude an der königlichen Fischweid.

An unsere Mitarbeiter!

Wie Sie wissen, werden die gesamten Redaktionsgeschäfte unserer Fischereizeitung nur nebenberuflich erledigt, wir kommen im Drang der Arbeiten des Institutes nicht immer in dem Maße dazu, uns mit allem zu beschäftigen, wie es wünschenswert und notwendig wäre. Das ist auch der Grund, warum die Fischereizeitung nicht pünktlich erscheinen kann. Wir möchten unsere verehrten Mitarbeiter um Verständnis bitten, wenn wir nicht unbedingt notwendige Redaktionsgeschäfte, auch wenn sie andernorts üblich sind, weglassen: Dazu gehört die ausdrückliche Bestätigung von eingesandten Artikeln. Es ist uns auch unmöglich, bei jedem eingesandten Artikel anzugeben, wann und in welchem Heft dieser erscheinen wird. Wir sind oft gezwungen, bereits vorgesehene und gesetzte Aufsätze aus Platzmangel in ein folgendes Heft zu verlegen. Nach Möglichkeit teilen wir Beiträge nicht, bringen also keine Fortsetzungen, müssen aber darum auf die schwierige Platzfrage Rücksicht nehmen. Wir bitten jedenfalls alle unsere Mitarbeiter für die aufgetretenen Unzukömmlichkeiten um Verständnis und um Verzeihung, wenn ein eingesandter Beitrag nicht schon im nächsten Heft erscheinen kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: An unsere Mitarbeiter! 18